



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Initiative BYSi IV: Sorgfaltspflichten und Sicherheitsstandards für den Aufbau einer bayerischen Halbleiter- und Mikroprozessor-Industrie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Strategie und einen Fahrplan zu entwickeln, um Bayern zu einem neuen wichtigen europäischen Wertschöpfungszentrum für die Halbleiter- und Mikroprozessor-Fertigung zu machen – Initiative „BYSi“ für Bayern (BY) und Silizium (Si).

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Koordinierung auf Bundes- und EU-Ebene, zwei Schwerpunkte verfolgen:

- Bayern soll bis 2030 ein weltweit führendes akademisches Zentrum für die Forschung und Entwicklung marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden.
- Bayern soll bis 2030 ein wesentlicher Bestandteil eines europäischen Industrieclusters für die Produktion marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden, insbesondere in Verbindung mit der bayerischen Automobilindustrie.

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Übereinstimmung mit dem EU-Beihilferecht, u. a. die folgenden Maßnahmen umfassen:

- die Einführung von Standards für die Einfuhr von Elektronikkomponenten (z. B. in den Bereichen 5G und 6G, für KI-Anwendungen, Quantencomputer etc.) aus nicht-EU-Staaten
- die Einführung von Sorgfaltspflichten und Sicherheitsstandards für die öffentliche Auftragsvergabe für elektronische Geräte

Diese Strategie und dieser Fahrplan sind den relevanten Ausschüssen des Landtags zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzulegen.

Begründung:

Halbleiter und Mikrochips sowie die Materialien, aus denen sie bestehen – Silizium und Seltene Erden (SEE) – sind von strategischer Bedeutung für jede sich digitalisierende industrielle Wirtschaft. Halbleiter gelten als Wegbereiter für die gesamte Elektronik-Wertschöpfungskette, die im Jahr 2020 rund zehn Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmachte.¹

Insbesondere die deutsche Automobil- und Zulieferindustrie ist empfindlich von chinesischen Exporten von Silizium, Halbleitern und Mikrochips abhängig. Im Jahr 2020

¹ ESIA (2020) ESIA monthly report September 2020. URL: https://www.eusemiconductors.eu/sites/default/files/uploads/ESIA_WSTS_PR_2007.pdf

machte China 69 Prozent der weltweiten Siliziumproduktion und 56 Prozent der weltweiten Produktion von SEE aus.² Im Jahr 2020 entfielen auf Deutschland sieben Prozent der weltweiten diskreten Halbleiterproduktion und nur zwei Prozent der integrierten Schaltkreise, während China in den letzten Jahren mit 27 bzw. 25 Prozent aufgeholt hat.³ Vom weltweiten Chipmangel sind deshalb vor allem die bayerischen Schlüsselindustrien Automobil und Maschinenbau mit etwa 500 000 Arbeitsplätzen betroffen.

Um die bayerischen Hightech-Hersteller, insbesondere die Automobilindustrie und mittelständischen Autozulieferer, unabhängiger von ausländischen Chiplieferungen zu machen sowie eine technologisch wettbewerbsfähige nationale und europäische Halbleiterindustrie (wieder-)aufzubauen, sollten die Bundesregierung und die Staatsregierungen in Zusammenarbeit mit der EU eine Strategie und einen Fahrplan erarbeiten und umsetzen, um Bayern zu einem wichtigen Wertschöpfungszentrum für Halbleiter und spezielle Mikroprozessoren zu machen – von der Grundlagenforschung bis zur Endfertigung.

Ausgehend von den Ansichten der Ökonomin Prof. Dr. Mariana Mazzucato zum „missionsorientierten Staat“⁴ können diese Voraussetzungen sowohl durch ein Reshoring- und Nearshoring-Programm im Rahmen einer gezielten Industriepolitik als auch durch eine breiter angelegte horizontale investitionsorientierte Standortpolitik geschaffen werden. Das in der Antragsreihe (BYSi I-V) aufgeführte Maßnahmenpaket wird zudem maßgeblich durch Politikempfehlungen des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)⁵ und des Forschungsdienstes des Europäischen Parlaments⁶ unterstützt.

Ein wichtiger Aspekt der neuen Reshoring-Industriepolitik ist es, die Sicherheit elektronischer Geräte vor ausländischen Cyberangriffen zu gewährleisten sowie Doppelnutzungskapazitäten geopolitischer Wettbewerber zu verhindern. So hat auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im September 2021 zwei neue Förderprogramme mit einem Volumen von 45 Mio. Euro vorgestellt, mit denen „zukunftsfähige Spezialprozessoren und Entwicklungsplattformen (ZusE)“ sowie „vertrauenswürdige Elektronik“ entwickelt werden sollen.⁷

Dort, wo die deutsche Halbleiterindustrie mittel- bis langfristig nicht wettbewerbsfähig ist, könnte man Standards für den Einsatz von Elektronikkomponenten aufstellen und die Entwicklung eigener Elektronik-Bauteile fördern (z. B. 5G und 6G, KI-Anwendungen, Quantencomputer etc.).⁸

Als weitere Maßnahme könnte die öffentliche Auftragsvergabe der Bundes- und der Landesregierung genutzt werden, um heimische Produzenten von Halbleitern und Mikroprozessoren zu fördern, die sich zu Sicherheitsstandards gegen Cyberangriffe sowie zu weiteren Sorgfaltspflichten verpflichten.

² U.S. Department of the Interior (2021). US Geological Survey. Major countries in rare earth mine production worldwide. URL: <https://pubs.usgs.gov/periodicals/mcs2021/mcs2021.pdf>

³ UN Comtrade (WITS) (2021). World Bank. URL: <https://wits.worldbank.org/>

⁴ Mazzucato M. (2021). Mission Economy: A Moonshot Guide to Changing Capitalism.

⁵ Reiter O., Stehrer R. (2021). Learning from Tumultuous Times: An Analysis of Vulnerable Sectors in International Trade in the Context of the Corona Health Crisis. wiiw. URL: <https://wiiw.ac.at/learning-from-tumultuous-times-an-analysis-of-vulnerable-sectors-in-international-trade-in-the-context-of-the-corona-health-crisis-p-5882.html>

⁶ European Parliament Think Tank (2021). Post Covid-19 value chains: options for reshoring production back to Europe in a globalised economy. URL: [https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO_STU\(2021\)653626](https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO_STU(2021)653626)

⁷ FAZ (2021). Deutschland drängt auf mehr eigene Chip-Herstellung. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/deutschland-draengt-auf-mehr-eigene-chip-herstellung-16807792.html>

⁸ Berliner Zeitung (2021). Großprojekt geplant: Altmaier will mehr Chip-Fabriken in Deutschland. URL: <https://www.berliner-zeitung.de/zukunft-technologie/grossprojekt-geplant-altmaier-will-mehr-chip-fabriken-in-deutschland-li.180326>